

**Rikola**  
Wien, Berlin



**Verlag**  
Leipzig, München

## Briefe von Josef Kainz

Herausgegeben und eingeleitet von Hermann Sahr

Wer Kainz je in seinem Leben auf der Bühne gesehen, seine schauspielerische Kraft erlebt hat, vergißt ihn niemals wieder. Wie in einem Brennspiegel erscheint uns die ungewöhnliche Persönlichkeit des großen Schauspielers in diesen Briefen, die getragen sind von einem unerhörten Temperament voll Geist und Wit. Eine Fülle des neuen Intimen über Josef Kainz, eine scharfe Beleuchtung seiner Freundschaft mit Ludwig II. von Bayern, findet sich hier und wird allen Freunden des deutschen Theaters, den ungezählten Verehrern des großen Künstlers von höchstem Interesse sein. Ein großer buchhändlerischer Erfolg ist dem Werke sicher, das in der Presse ohne Zweifel lebhaftesten Widerhall finden wird.

Umfang 240 Seiten - Ladenpreise:

Broschiert . . . . . M. 35.- (Kr. 350.-)  
In künstlerisch ausgestattetem Einband . . . M. 40.- (Kr. 400.-)

## Hugo Wolf

### Briefe an Rosa Mayreder

Mit einem Nachwort Rosa Mayreders, herausgegeben von Heinrich Werner

Unter den Briefen Hugo Wolfs, die bisher gesammelt erschienen sind, kommt denjenigen an Rosa Mayreder ein besonderes Interesse zu; denn sie haben fast ausschließlich die Arbeit an der Oper „Corregidor“ zum Inhalt, deren Text bekanntlich von der genannten Schriftstellerin stammt. Ein reicher Schatz echter Freundschaft offenbart sich in diesen Briefen, willkommen allen, die Hugo Wolf kennen, und, ganz dazu angetan, dem lange Unbekannten neue Anhänger und Bewunderer zu gewinnen. Aber nicht nur die rein menschlichen Äußerungen machen diese Briefe so wertvoll, viel mächtiger noch wirken die Kundgebungen des Genius, der so oft überwältigend aus ihnen spricht und den Leser unmittelbar in die Welt des schaffenden Künstlers versetzt. Wer zum vollen Verständnis der Opernmusik Hugo Wolfs, die sich bisher nur einer kleinen Auslese erschlossen hat, gelangen will, wird in diesen Briefen voll schöpferischer Inbrunst und leidenschaftlicher Hingebung an das Werk den geeignetsten Führer finden. Den Briefen läßt Rosa Mayreder, die Verfasserin des als Standardwerk der Frauenbewegung weltberühmten Buches „Zur Kritik der Weiblichkeit“ ein Nachwort folgen, in dem sie ihre persönlichen Erinnerungen an Hugo Wolf festhält.

Umfang 112 Seiten - Ladenpreise:

Broschiert . . . . . M. 20.- (Kr. 200.-)  
In künstlerisch ausgestattetem Einband . . . M. 24.- (Kr. 240.-)

Bestellzettel liegen bei  
Bezugsbedingungen am Schlusse unserer Anzeigen